

Biotopname	Röhricht nordöstlich von Georgendorf
Standort /Geologie	vermoorte Senke in kuppiger Grundmoräne
Naturraum	Kuppiges Tollensegebiet mit Werder
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Gemeinde / Stadt
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis	03285
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Hauptcod.	Nebencode
Code	%
Vegetationseinheiten Brennessel-Schilf-Röhricht, Grauweiden-Gebüsch	
Habitats + Strukturen	D H M
Beschreibung / Besonderheiten	
- kleinflächiges Mosaik aus Brennessel-Schilf-Röhricht und Grauweiden-Gebüschen nordöstlich von Georgendorf, am Rande des Rühlower Os, auf Torf - Biotop liegt in einer Senke und wird durch einen Randgraben entwässert - neben Dominanz von Schilf zahlreiches Vorkommen von Grauweiße, Brennessel und Wasserdarm sowie vereinzelt Bruch- und Korbweiße, Wasserfenchel, Schein-Zyperngras-Segge und Iris - Biotop grenzt an Bahndamm, Laubwald und Acker	
Wertbestimmende Kriterien	
X Artenreichtum (Flora)	Vorkommen seltener / typischer Tierarten
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops
typische Zonierung von Biotoptypen	Struktur- und Habitatreichtum
vielfältige Standortverhältnisse	
historische Nutzungsformen	
aktuelle Nutzung	
Flächengröße / Länge	
Umgebung relativ störungsarm	
landschaftsprägender Charakter	
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion	
Gefährdung	
Entwässerung durch Randgraben / Intensive Nutzung bis an Biotopränd	
Z S E Z S R	
Empfehlung	
Entwässerung einschränken / Randstreifen einrichten	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0 5 0 8 - 2 4 1 - 4 0 4 7							
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g			
g	Torf, wenig gestört		dystroph		trocken	g	eben			N	
	Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig			NO	
	Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig			O	
	Sand	g	eutroph		frisch		dünig			SO	
	Kies / Steine		poly- / hypertroph	k	feucht		Berg / Rücken			S	
	Lehm			g	sehr feucht		Riedel			SW	
	Ton				naß		Flachhang <= 9°			W	
	Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°			NW	
	Schlamm / Faulschlamm						Nische				
					quellig	g	Senke / Strecksenke				
	gestörter Boden						Kerbtal				
							Sohlental				

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g	
	intensiv	g	Acker / Gartenbau
	extensiv		Ackerbrache
	aufgelassen		Grünland, intensiv
g	keine Nutzung		Grünland, extensiv
		g	Laub- / Mischwald
			Nadelwald
			Feuchtwald / -gebüsch
		g	Gehölz
			Röhricht / Feuchtrache
			Hochstauden / Ruderalflur
		k	Graben

Nutzungsart k g			
	Acker		Fischerei
	Wiese		Angeln
	Weide		Erholung
	forstliche Nutzung		Kleingartenbau
			Erwerbsgartenbau
			Ferienhäuser
			Bodenentnahme
			Verkehr
			Ver- / Entsorgungsanlage
			sonstige Nutzung:

Pflanzenarten dominant Phragmites australis	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Pflanzenarten ±zahlreich Myosoton aquaticum	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Phalaris arundinacea	Salix cinerea	Urtica dioica
Pflanzenarten vereinzelt Alopecurus aequalis Iris pseudacorus Ranunculus repens Solanum dulcamara	Carex pseudocyperus Lythrum salicaria Ranunculus sceleratus	Carex riparia Oenanthe aquatica Salix fragilis	Galium palustre Polygonum amphibium Salix viminalis
Angaben zur Fauna Grasfrosch, Moorfrosch, Teichfrosch, Rotbauchunke			

Verwendete Unterlagen Untersuchung zur Wanderbewegung einer Erdkrötenpopulation	Datum erste Begehung: 24.10.1996
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: StAUNNB-Kunicke	Foto: 1 Folgeseiten: 0